



Protokollauszug

aus der
11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 02.09.2009

öffentlich

**Top 8.67 Stadtentwicklungskonzept Wohnen für die Landeshauptstadt Potsdam
09/SVV/0778
an Gremium überwiesen**

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen eingebracht. Herr Klipp **empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP/Familienpartei, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 09/SVV/0778 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach 4 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Gruppe BürgerBündnis, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 09/SVV/0778 **in den Hauptausschuss** wird

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 20 Nein-Stimmen.

Am Ende der gemeinsamen Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.15, 8.64 und 8.67 meldet sich die Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis, zur **Geschäftsordnung** und bittet den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung um Klärung, ob die Mitwirkung des Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU/ANW, gemäß § 22 der KommVerf rechtmäßig gewesen sei.

Danach (um 21:50 Uhr) gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bekannt, dass die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 07.09.2009, um 17:00 Uhr fortgesetzt wird.

Danach wird der nicht öffentliche Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – aufgerufen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das „Stadtentwicklungskonzept Wohnen für die Landeshauptstadt Potsdam“ (s. Anlage 1) ist als Handlungsrahmen für die städtische Wohnungspolitik anzuwenden.
2. Bei der Umsetzung sind insbesondere die Handlungsansätze
 - Sicherung der Verfügbarkeit ausreichenden Baulands
 - Städtische Bodenpolitik
 - Erhalt nötiger Belegungsbindungen
 - Abgewogene Zielsetzungen für PRO POTSDAM
 - Initiative gegenüber dem Land zur Verbesserung der Förderbedingungen
 - Verbesserung von Koordination, Beratung, Werbungprioritär zu verfolgen.
3. Konkrete Entscheidungen mit Auswirkungen auf den Haushalt sind mit gesonderten Beschlussvorlagen vorzubereiten.